

Gegenwärtig beraten die leitenden Parteiorgane und die Grundorganisationen in Leitungssitzungen, Parteiaktivtagungen und Mitgliederversammlungen über die Durchführung des 33. Plenums. Man kann schon jetzt sagen, daß die Beschlüsse des 33. Plenums freudige Zustimmung und eine erhöhte Aktivität bei den Parteimitgliedern und bei vielen Werktätigen hervorrufen. Es gibt gute Beispiele dafür, wie die Aufgaben des 33. Plenums sofort auf die Bedingungen im Bezirk oder Kreis angewandt werden. Die Bezirksleitung Magdeburg legte dem Bezirksparteiaktiv einen Beschluß vor, in welchem eine Reihe konkreter Aufgaben festgelegt wurden. In dem Beschluß wird von der richtigen Erkenntnis ausgegangen, daß die Entwicklung des Bewußtseins der Volksmassen für das Tempo des Aufbaus des Sozialismus in der DDR entscheidend ist. Das Bezirksparteiaktiv stellte kritisch fest, daß bei der Durchsetzung des Beschlusses der 8. Bezirksleitungssitzung zur Verstärkung der politischen Massenarbeit größere Anstrengungen gemacht werden müssen, weil die enge Verbindung mit den Massen das Wichtigste für die Lösung der komplizierten Aufgaben des 33. Plenums ist. Diese richtige Erkenntnis fand auch in der Diskussion ihre Widerspiegelung. Das Bezirksparteiaktiv empfahl den Genossen in den Plankommissionen bei den Bezirks- und Kreisräten unter anderem, die Planziele, bis zum Jahre 1960 auf allen Gebieten zu überprüfen. Das Parteiaktiv legte Maßnahmen fest, um eine wirklich sozialistische Hilfe von Betrieb zu Betrieb zu organisieren mit dem Ziel, die Planrückstände in den Betrieben des Maschinen- und Schwermaschinenbaus und des Bauwesens aufzuholen. Die Genossen im Rat des Bezirks wurden beauftragt, die Zielsetzung für die Produktion zusätzlicher Güter des Massenbedarfs zu überprüfen und Maßnahmen einzuleiten, die gewährleisten, daß bis 1980 mindestens für 180 Millionen DM Massenbedarfsgüter zusätzlich produziert werden. Auch den Parteiorganisationen auf dem Lande wurden konkrete Aufgaben gestellt. Die Parteiorganisationen im sozialistischen Sektor werden verpflichtet, auf der Grundlage des 33. Plenums ökonomische Konferenzen vorzubereiten und durchzuführen. Nach dem Vorbild der LPG Wolterslage sind diese mit der Erarbeitung der Entwicklungspläne zu verbinden und solche Fragen, wie die weitere Steigerung der Marktproduktion der Genossenschaften, die Senkung der Produktionskosten und die Ausnutzung aller vorhandenen Reserven in den Mittelpunkt zu stellen. Es wurde festgelegt, daß die ökonomischen Konferenzen in den LPG einschließlich der Erarbeitung der Entwicklungspläne bis Ende des Jahres abzuschließen sind. Die Perspektivpläne der Kreise für die Entwicklung der Landwirtschaft sind bis Februar 1958 zu erarbeiten. Der Bezirksplan für die Entwicklung der Landwirtschaft ist bis März 1958 auf der Grundlage der Kreispläne fertigzustellen.

Auf dem Bezirksaktiv in Potsdam stand die Verbesserung der ideologischen Arbeit im Mittelpunkt. Besonders gründlich wurden dort die Fragen der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft beraten. Der Kreissekretär von Jüterbog übermittelte auf der Aktivtagung wertvolle Erfahrungen und zeigte anschaulich, wie die Kreisleitung immer besser den sozialistischen Aufbau operativ organisiert und leitet. So wurden dreizehn Brigaden der Kreisleitung gebildet, die unmittelbar in den Dörfern arbeiten. Diese Brigaden werden von Sekretären und anderen verantwortlichen Genossen der Kreisleitung geleitet. Die Kreisleitung ging richtig davon aus, daß es notwendig ist, vor allem mit den Parteimitgliedern zu sprechen, die heute noch als werktätige Einzelbauern arbeiten. Mit ihnen wurden vor der Mitgliederversammlung individuelle Aus-